



BUDSPENCER.COM

Bud Spencer in Schwäbisch Gmünd

Warum er so heisst, wie er heisst...

Schwäbisch Gmünd – Bud Spencer verdankt seinen Vornamen der Biermarke Budweiser. «Als ich kurz vor dem Dreh zu meinem ersten Film stand, wollte ich einen anderen Namen tragen, als den des ehrenwerten Carlo Pedersoli, der als Sportler schon Berühmt war», sagte Bud Spencer in Schwäbisch Gmünd. Beim Abendessen kurz vor Drehbeginn, sei ihm dann die zündende Idee gekommen, wie er sagt: «Beim Abendessen stand vor mir ein Bier dessen Name Budweiser war». Von diesem Tag an nannte ich mich Bud.

Den Nachnamen lieh er sich von Schauspieler Spencer Tracy, den er bewunderte. Ursprünglich wollte er nie Schauspieler werden. Er studierte Jura, war Leistungsschwimmer und spielte in der italienischen Wasserballnationalmannschaft.

Der 82 Jahre alte Italo-Western-Held kam anlässlich des 850. Stadt-Jubiläums nach Schwäbisch Gmünd zurück. Spencer wollte in der Stauferarena aus seiner Autobiografie lesen, Autogramme verteilen und sich mit den Fans unterhalten. Zuletzt hatte Pedersoli im Dezember 20...? Schwäbisch Gmünd besucht, um das dortige Freibad auf seinen Namen zu taufen. Dort war er vor etwa 60 Jahren als Leistungsschwimmer für die italienische Nationalmannschaft angetreten.



Verleger Giuseppe Li Pira mit Bud Spencer

Magazin Connect: Bud können Sie Deutsch sprechen, oder verstehen?

Bud Spencer: Ich habe die deutsche Sprache vergessen, jedoch wenn ich die Leute reden höre, verstehe ich ein bisschen. Ich spreche fünf Sprachen wie Portugiesisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Neapolitanisch... und ein bisschen Deutsch, denn diese ist meine Lieblingssprache.

Magazin Connect: Haben Sie Pläne, in Zukunft mit Terence Hill zusammen zu arbeiten?

Bud Spencer: Pläne? Ich habe viele Pläne in meinem Leben... und mit Terence auch, aber wissen sie, in unserem Alter, indem wir uns befinden, ist es schwierig Capriolen zu machen und dabei noch gut auszusehen und lustig zu sein!

